



Radakrobat Daniel Rall durchtrennte zum Auftakt der Wangener Welten das symbolische Eröffnungsband. Regionale Prominenz aus Politik und Wirtschaft staunte dabei.

FOTOS: STEPPAT

Akrobatisches zum „Welten“-Auftakt

Messe rund um die Argeninsel ist eröffnet – Bis Sonntag umfangreiches Programm

Von Jan Peter Steppat

WANGEN - Die fünften Wangener Welten sind eröffnet. Noch bis Sonntagabend präsentieren sich rund 155 Aussteller in den Hallen und auf dem Freigelände rund um die Argeninsel in der Wangener Kernstadt.

Oberbürgermeister Michael Lang betonte zum Auftakt am Freitagvormittag die Bedeutung der Messe als Faktor praktizierter Wirtschaftsförderung – nicht nur für die Stadt Wangen, sondern auch für die Gemeinden des Umlands. Zudem hob er die positive Entwicklung der dreitägigen Veranstaltung seit der Erstausgabe im Jahr 2008 hervor: Vor zehn Jahren sei die Ungewissheit groß gewesen, ob alles klappt, heute wisse man um die „Erfolgsgeschichte“.

„Authentisches Messe“

Als Gründe führte er in einem von Thomas Bergert moderierten Talk die „eigene Substanz“ der Messe an. Schon allein die Entstehung sei von innen gekommen, nämlich auf Anregungen hiesiger Unternehmen hin, vor allem aus der Baubranche. Die Wangener Welten seien deshalb bis heute authentisch, „wie es zu Wangen passt“, so Lang.

Erste Anzeichen, dass es auch dieses Jahr wieder passen könnte mit einem guten Besucherstrom machte der Rathauschef bereits in seinen Eröffnungsworten aus. Die ersten Menschen hätten sich schon vor zehn



Neben Radakrobat Daniel Rall (links) prägten Gäste aus Prato das Bild zur Eröffnung: Prateser Modeschülerinnen zeigten einige ihrer Kreationen (Mitte). Beifall erhielt auch Delegationsleiterin Daniela Toccafondi.



Uhr auf dem Gelände getummelt. „Das ist eine schöne Bestätigung, dass unsere Messe lockt“, glaubte Lang – auch mit Blick auf die beiden noch ausstehenden (Haupt-)Tage der Großveranstaltung.

Diese soll in diesem Jahr eine besondere – italienische – Note erhalten. Denn heuer feiern Wangen und Prato das 30-jährige Bestehen ihrer Städtepartnerschaft. Und aus der Toskana sind rund 100, meist junge Gäste zu den „Welten“ gekommen, die ein eigenes, kulturelles und kulinarisches Programm mit nach Wangen gebracht haben. Eine Kostprobe lieferten einige Schülerinnen des „Liceo Artistico Brunelleschi“ in

Montemurlo schon bei der offiziellen Eröffnung, als sie Kostproben ihrer selbst entworfenen und geschneiderten Kleider präsentierten.

„Europäische Werte“

Die Prateser Delegationsleiterin, Beigeordnete Daniela Toccafondi, hob in einem kurzen Grußwort auf den verbindenden Charakter der Partnerschaft ab: „Wir präsentieren unsere europäischen Werte“, sagte sie. Und Schulleiter Tiziano Pierucci ergänzte mit Blick auf die Schüleraustausche: „Die Bindungen werden immer enger.“

Begleitet wurde die offizielle Eröffnung von einem Unterhaltungs-

programm, in dessen Mittelpunkt neben der kleinen Modenschau der Auftritt von Fahrradakrobat Daniel Rall stand. Rall, 2013 bei der Sendung in Friedrichshafen Wettkönig bei „Wetten, dass...?“, versuchte mit seinem Rad Sektflaschen zu öffnen, die zahlreiche regionale Prominente kniend in Händen hielten. Bei einigen gelang dies, bei anderen nicht. Verdursteten mussten am Ende aber weder die zahlreichen Ehrengäste aus heimischer Politik und Wirtschaft noch die bereits am Freitagvormittag erschienenen, nicht ganz so bekannten Besucher.

Rall indes nahm's locker, erzählte von seinem einstigen Lampenfieber



bei einem anderen „Wetten, dass...?“-Auftritt auf Mallorca und durchtrennte letztendlich mit seinem Rad auch noch das symbolische Eröffnungsband.

Damit waren die Wangener Welten 2018 endgültig eröffnet. Die Messe ist am Samstag und Sonntag jeweils ab 10 Uhr und bis gegen 18 Uhr geöffnet.

Videos, Bildergalerien und Texte zu den Wangener Welten finden Sie aktuell und laufend aktualisiert am Wochenende unter:
www.schwabische.de/wangener-welten